

**Bericht über den Verlauf und Erfolg des Märchenprojekts  
„Erzählkunst macht Schule – Sprachförderung in unterfränkischen Schulen“  
im Zeitraum Januar bis Dezember 2020**

Dieses Jahr war alles anders!

Im Januar führten wir unser erfolgreiches und „glücklich machendes“ Märchenprojekt *„Erzählkunst macht Schule – Sprachförderung in unterfränkischen Schulen“* wie immer seit 2012 durch. Beteiligt sind die drei Erzählerinnen Karola Graf, Gesine Kleinwächter und Kerstin Lauterbach. Fünf Schulen und drei Kindertageseinrichtungen in Würzburg und Umgebung profitieren dankbar von der großzügigen Förderung durch die Märchen-Stiftung Walter Kahn. Die Kinder haben die unterschiedlichsten sprachlichen Voraussetzungen und viele haben einen Migrationshintergrund.

Durchweg alle Kinder und Pädagog\*innen freuten sich auf die wöchentliche Erzählstunde. Bis Mitte März war ein weitgehend unbeschwertes Erzählen und gemeinsames Geschichtenerleben in den Einrichtungen möglich. Dann legte, wie bekannt, die Corona-Pandemie das öffentliche Leben lahm. Und für Monate blieben viele Märchen unerzählt! Neue Formen der Vermittlung der Märchen wurden ausprobiert. Eine Erzählerin erzählte vor der Kamera, so dass diese die Kinder über den digitalen Weg erreichten. Eltern und Kinder konnten so gemeinsam zuhause die Märchenstunde anschauen. Eine Schule bat um von der Erzählerin aufgenommene CDs und stellte jede Woche ein anderes Märchen auf die interne Schulhomepage zum Nachhören.

Nach den Pfingstferien ermöglichte eine Grundschule das Erzählen vor den geteilten Klassen. Den anderen Einrichtungen war dies aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

So startete nach den Sommerferien das Märchenprojekt wieder ganz hoffnungsvoll. Im Zuge aller Hygienemaßnahmen war so ein Erzählen und Zuhören mit Mund-Nasenschutzmaske möglich. Das Bedecken des halben Gesichtes mit einer Maske stellte neue Herausforderungen an das Erzählen und Zuhören. Die Kinder sind von der Mimik gefesselt und gebannt. Die Erzählerinnen konnten wahrnehmen, dass sich das Zuhören der Kinder veränderte. Es war eine angestrengte Stille, um jedes Wort durch die Maske hindurch und ohne unterstützende Mimik verstehen zu können. Die

---

Erzählkunst macht Schule – Graf Kleinwächter Lauterbach  
Kontakt: Triebstr. 38, 97267 Himmelstadt, Tel. 09364-825485  
[www.diemaerchenerzaehlerin.de](http://www.diemaerchenerzaehlerin.de) [www.die-erzaehlkunst.de](http://www.die-erzaehlkunst.de) [www.maerchen-kultur.de](http://www.maerchen-kultur.de)

Erzählerinnen waren gefordert, noch mehr mit den Augen zu sprechen und mit Gestik das Erzählte zu unterstreichen.

Als es unter erschwerten Bedingungen wieder möglich war, zu erzählen, war die Freude der Kinder so groß, dass klar war, besser die Erzählstunden so zu halten, als ganz ausfallen zu lassen.

Dies ging so lange bis die zweite Welle der Corona-Pandemie Mitte Dezember wieder das kulturelle Leben lahm legte und die Schulen und Kitas erneut schließen mussten.

Diese Krise hat umso mehr gezeigt, dass es unabdingbar ist, den Kindern die Möglichkeit zu geben, Kunst und Kultur live und persönlich zu erleben. Alle beteiligten Pädagog\*innen wünschen sich unbedingt eine Fortführung des Projektes „*Erzählkunst macht Schule*“. Und so danken wir auch im Namen der Kinder der Märchen-Stiftung Walter Kahn herzlich für die finanzielle Förderung.

Gez. Karola Graf, Gesine Kleinwächter, Kerstin Lauterbach  
27.01.2021



---

Erzählkunst macht Schule – Graf Kleinwächter Lauterbach  
Kontakt: Triebstr. 38, 97267 Himmelstadt, Tel. 09364-825485  
[www.diemaerchenerzaehlerin.de](http://www.diemaerchenerzaehlerin.de) [www.die-erzaehlkunst.de](http://www.die-erzaehlkunst.de) [www.maerchen-kultur.de](http://www.maerchen-kultur.de)